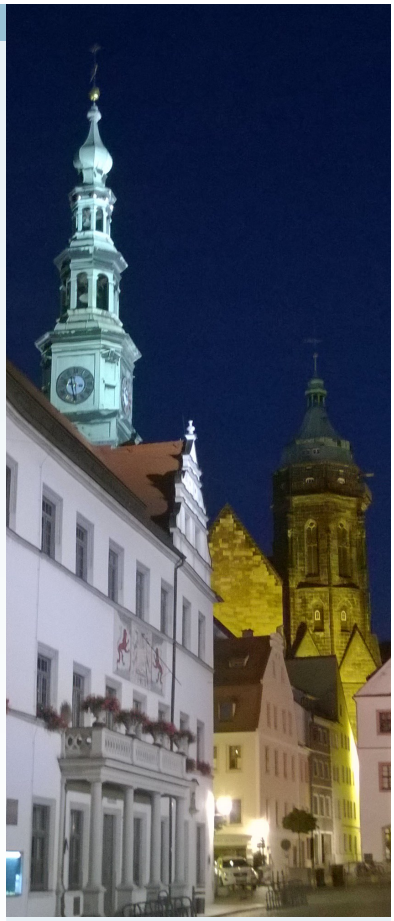
# BLITZLICHT



## LIEBE LESER

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben unsere neue kleine „Zeitung“ - das Blitzlicht– entdeckt. Sie wird Sie in unregelmäßigen Abständen über unsere durchgeführten oder in Planung befindlichen Projekte und Veranstaltungen informieren. Auch die ein oder andere Kuriosität wird sich hier her verirren, wie zum Beispiel das Making of eines Requisits aus dem Nichts. Viel Spaß nun beim Stöbern im „Blitzlicht“.

Ihr Team von „Krea(k)tiv Pirna“

## UNSER ANGEBOTSKATALOG

Der Angebotskatalog für das Jahr 2016 liegt nun schon seit einiger Zeit vor und kann von Ihnen kostenlos angefordert werden. In nächster Zeit erscheint jedoch eine komplett digital überarbeitete Version zum Download auf unserer Homepage. Im Katalog werden alle Angebote ausführlich vorgestellt und Sie können sich selbst darüber informieren welches Projekt oder Veranstaltung Sie für Ihre Kinder abrufen möchten. (el)

## IN DIESEM HEFT

Mit “Tante Resi“ unterwegs.....2
Auf der Suche nach der goldenen Kugel .....2
Am Anfang ist die Idee .....3
Tagesfahrten u. Spielaktionen ....3
Eine Ausstellung besonderer Art Spielzeug aus 100 Jahren.....4
Kurz und Knapp.....4
Termine und Impressum .....6

## THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Mit „Tante Resi“ unterwegs
- Auf der Suche nach der goldenen Kugel
- Am Anfang war die Idee - Entstehung einer Spielaktion
- Termine

## Mit „Tante Resi“ unterwegs

Über zu viel Schnee in den Winterferien konnte ja nun keiner klagen. Rodeln, Ski und Schneeballschlacht müssen wohl bis zum nächsten Winter warten. Aber da gab es ja den Fasching und **Tante Resi**, die Frau des Schulhausmeisters. Sie war mit Eimer, Besen, vielen Spielen und vor allem mit ihrem flotten Mundwerk unterwegs. Eine sehr amüsante und zugleich turbulente Veranstaltung für die Ferienkinder und keine Angst, Tante Resi ist sicherlich auch zum nächsten Fasching mit viel Musik und ihrem Kittel aus feinstem Dederon flott unterwegs. Spaß und Klamauk sind garantiert. (el, ds)

*“Märchen sind uralte Dokumente der Seele—sind uralte Gegenwart.“ J.W. Goethe*

### „QUAK, QUAK!“

Da bin ich doch heute morgen in meinem Brunnen aufgewacht und weg war Sie! Quak, Quak!

Die goldene Kugel ist ja wohl das wichtigste, was in meinem Märchen vorkommt. Quak, Quak!

Ohne sie kann ich mein Märchen gar nicht erzählen und werde nie erlöst, Quak!

Wer ist der Dieb, der hier sein Unwesen treibt, Quak?

## Auf der Suche nach der goldenen Kugel

**„Auf der Suche nach der Goldenen Kugel“** war ein Ferienangebot aus dem Fachbereich Tanz und Bewegung, geeignet für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Was geschieht, wenn dem Froschkönig die goldene Kugel gestohlen wird? Wer ist der Dieb, der das ganze Märchenreich durcheinanderbringt? Diese Veranstaltung verbindet doch auf ihre ganz eigene charmante Weise alle Fachbereiche miteinander. Da wird geklettert, getanzt und gespielt, die Geschicklichkeit auf die Probe gestellt und vieles mehr. Natürlich kommt der Spaß nicht zu kurz und die Freude ist riesengroß, wenn dem Froschkönig die goldene Kugel überreicht werden kann und so das Märchenreich wieder in die gewohnte Ordnung gebracht wird. Oder wo steht geschrieben, dass Rotkäppchen mit einem Beutel in den Wald geht und unterwegs eine Bockwurst isst, statt die Blumen zu pflücken? Nicht zu vergessen; wir hatten einen kleinen Helfer- die „Käse-Mausi“. Wer das ist? Tja, wer weiß. Hier wird es nicht verraten. (el, ds)

*Unser Festungskommandant*

# Am Anfang ist die Idee

Zu den beliebtesten Ferienangeboten gehören zweifelsohne die abenteuerlichen Spielaktionen auf der Festung Königstein. Wie entsteht nun so ein Projekt? Zu unserer Zielgruppe zählen vor allem die Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Sie lieben die Bewegung, das Abenteuer, die Wettkämpfe und verkleiden sich gern. Der Sachkundeunterricht in der Grundschule setzt auf praktisches Lernen. Er leitet an, sich mit der sozialen, kulturellen, technischen und natürlichen Umwelt auseinanderzusetzen. Die Kinder lernen ihre Umwelt methodisch zu untersuchen und wahrzunehmen. Darauf bauen unsere Spielaktionen auf. Die Festung Königstein ist eine der größten Bergfeste Europas und spielte eine bedeutende Rolle in der Geschichte Sachsens. Wir bringen mit unseren Spielaktionen sowohl die Festung selbst als auch Geographie, Geschichte, Sozialkunde und auch Technik den Kindern näher. Allerdings packen wir noch Spiel, Spaß, Spannung und Abenteuer obendrauf. So gehen wir als Diebe auf die Suche nach einem ganz einfachen Schlüssel oder wir lassen die Sagenwelt der Sächsischen Schweiz lebendig werden. Als Partner stehen uns hier die Mitarbeiter der Festung gern zur Verfügung. Jede Spielaktion muss gründlich vorbereitet werden. Dazu gehört nicht nur das alleinige Spiel, sondern auch beispielsweise die Recherchen zur Festungsgeschichte in der jeweiligen Zeitepoche. Die Vorbereitungen nehmen mehrere Wochen in Anspruch. Eine neue Abenteuerspielaktion für den Sommer 2017 ist bereits in Arbeit. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten. (el)

## TAGESFAHRTEN UND SPIELAKTIONEN 2016

Für die Sommerferien 2016 stehen Ihnen und Ihren Kindern wieder die folgenden Tagesfahrten und Spielaktionen zur Verfügung.:

„Zum Hofball im Zwinger“ ,
„Das Geheimnis der Festung“,
„Zitronenpresse, Balkon und goldenes Kreuz“ und neu mit dabei
„Märchenhaftes Dresden“
Alle vier Aktionen führen uns in die Residenz der sächsischen Könige– nach Dresden.

Die Abenteuerspielaktionen „Geister auf dem Königstein“ und „Diebe auf dem Königstein“ sind nur am 25.7.2016, 26.7.2016 oder 27.7.2016 buchbar.

Mit „Märchenhaftes Pirna“ erlebt die Spielaktion in der Altstadt von Pirna bereits seine zweite Auflage.

Die beiden Spielaktionen zum Thema „Märchen“ sind im Sommer 2016 in einer anderen Form erstmals bereits auch für Vorschulkindergruppen buchbar.

KURZ UND KNAPP

Alles begann mit dem Reinigen des alten Dachbodens und dem eher unfreiwilligen Anstoß an eine uralte Kiste. Mit diesem Fund war die Neugier geweckt und ich kramte nacheinander alle alten Spielsachen aus Kindertagen hervor. Damals ward die Idee eines Spielzeugmuseums geboren. Nach und nach kamen Exponate dazu und die Sammlung gewann beträchtlich an Umfang. Ich entwickelte Veranstaltungen, die jetzt die Angebote zur Feriengestaltung darstellen. Sie finden Sie auf unserer Homepage oder auch in den Flyern.

# Eine Ausstellung der etwas anderen Art oder: Kennen Sie Helga?

Nein? Nun, Helga war ein kleines vierjähriges Mädchen, das in einer bunten und interessanten Welt lebte, die der eigenen gar nicht so fremd zu sein schien. Helga wohnte in einem liebevoll illustrierten Bilderbuch. Der Text war in Form von Reimen und daher leicht verständlich und vor allem einprägsam. Ich habe dieses Buch regelrecht zerlesen. Doch einige Spielwaren blieben von damals erhalten. Sie bilden heute den Grundstock meiner Spielzeugsammlung und ich arbeite daran, dass daraus ein kleines Museum wird. Noch ist es nicht soweit. Die Exponate sind verpackt und warten darauf, dass sie vom Staub befreit, aufgebaut und wieder ihrem eigentlichen Zweck, dem damit Spielen, zugeführt werden. Mit einigen der ältesten ist das natürlich nicht mehr möglich, mit anderen bereits schon heute. Die Veranstaltungen laufen unter dem Titel „Willkommen im Sternenhaus“ und sind für Kinder von 4 bis 10 Jahren geeignet. Achten Sie bitte mal in den Ferienangeboten auf diese Rubrik und vielleicht stelle ich dann die Frage: „Kennen Sie Helga?“ (el)

# Wie entstand die Sammlung?

Tja, wie entstand die Idee der Sammlung? Eine gute Frage. Ich muss zu deren Beantwortung ganz weit in der Zeit zurückreisen und dazu auf unseren alten Dachboden klettern. Ich war 14 und wollte den Boden ein wenig ausfegen. Mal abgesehen von dem vielen Staub, den ich dabei aufwirbelte, stieß der Besen unter einem uralten Schrank auf eine noch ältere grüne Kiste. Die Neugier war geweckt und schnell der Deckel geöffnet. Darin fand ich meine alten Babysachen. Erstaunlich, dass ich da mal hineingepasst haben soll. Eine weitere Kiste stand in der Ecke und schnell war auch die geöffnet. Darin unsere alte Puppenstube und Kaufmannsladen sowie einige Bücher und Olga. Olga sah so aus wie sie hieß und war meine einzige Puppe. Ich interessierte mich als Kind nicht so sehr für den ganzen Puppenkram. Dann schaute mich aus einer der dunklen Ecken ein Auge an. Es gehörte zu „Mucki“., das wohl dienstälteste Schaukelpferd. Es zählt bereits 100 Lenze. Ich fand noch mehr längst vergessene Spielsachen aus Kindertagen und die Idee eines kleinen Museums war geboren. (el)

## Wo ist die Sammlung zu sehen?

Wie schon gesagt, ich würde es nur allzu gern und vor allem jetzt gleich vielen Gästen aller Altersgruppen ermöglichen. Aber zunächst heißt es einmal mehr, den bürokratischen Hürdenlauf meistern und viel Überzeugungskraft aufbringen. Daher habe ich mich entschlossen, einige Exponate und Veranstaltungen herauszunehmen und bereits jetzt in der Feriengestaltung mit anzubieten. Die einzelnen Termine und Angebote entnehmen Sie bitte den jeweiligen Flyern zur Feriengestaltung oder Sie finden Sie auf unserer Homepage unter **www.kreaktiv-pirna.de** (el)

*„Ein Kind– Schreikind, Zwei– Kind– Streitkind, Viel– Kind– Spielkind“*

*aus Kinderbuch „Die fünf Wiegen“ von 1939*

## Besondere Exponate

Da wären zunächst alle Exponate zu nennen, die fast 100 Jahre zählen. Dazu gehören “Mucki”, das Kasperletheater mit Handpuppen. Puppenstuben und Kaufmannsläden aus 3 Generationen und “Eisbär”- ein Teddybär. Ich besitze auch den Picodat. Was das ist? Einer der ersten Spielecomputer zum Selberbauen aus DDR– Zeiten. Zu nennen wäre hier vielleicht auch noch ein Weihnachtsmarkt mit Riesenrad und Karussell usw. usw. Alles aufzuzählen, das würde hier zu weit führen und ein bisschen Überraschung und Entdeckerfreude muss Ihnen ja noch bleiben.

Manchmal erhalte ich auch ganz unverhofft Artikel für das Museum, die mir selbst in dieser Ausführung unbekannt sind. Vor geraumer Zeit überreichte man mir einen alten Karton aus einer ehemaligen Fabrik. Darin Lampions, Hütchen und Luftschlangen aus DDR Produktion der damaligen Kunstblume. Der Karton beinhaltete allerdings auch noch etwas ganz anderes - Adventssterne. Nun mag manch einer sagen, Adventssterne sind ja nichts Besonderes. O doch, diese schon. Sie wurden ausschließlich für den Export gefertigt und kamen in der damaligen DDR nicht in den Handel. Ja, sie waren in dieser Art nicht einmal bekannt. Sie geben heute meiner Veranstaltungsreihe und der Sammlung den Namen. “Willkommen im Sternenhaus”. (el)

## Was sonst noch so passiert

Im Jahre 1918 hatten die Menschen genug vom Krieg und zogen sich in das Familienleben zurück. Es ist die Zeit des Biedermeier. Hier entstanden sie, die Papiertheater. Die ganze Familie baute gemeinsam daran. Heute gelten diese Papiertheater gleichermaßen als kleine Rarität und Kuriosität. Was liegt also näher, als so ein Papiertheater originalgetreu nachzubauen und gleichzeitig eine kleine Veranstaltungsreihe dazu aufzubauen. 2015 machte sich nun eine Restaurierung meines Nachbaues notwendig. An sich eine ganz nette Tätigkeit. Nur eines sollte man nicht haben: neugierige kleine Katzen...

# Termine

Am 03. 03.16 begrüßt unser Märchenerzähler die Vorschulgruppe einer Dresdner Kindertagesstätte zur abenteuerlichen „Märchenwanderung“ in unsere historischen Altstadt von Pirna.

Vom 25.04.16 bis 28.04.16 findet wieder die Projektwoche „Du kannst mehr als du denkst“ für die Schüler der Klassenstufe 8 aus drei Schulen in Heidenau statt. Wir sind mit dem Workshop Musiktheater der „School of Art“ dabei.

Das Angebot für die Sommerferien 2016 steht und kann abgerufen werden. (el)

## Krea(k)tiv Pirna

Elke Leupold
Kreativitätspädagogin/
Theaterpädagogin
Klosterstraße 6
01796 Pirna

Telefon:0162—343 308 8
E-Mail: info@kreaktiv-pirna.de
Netz: www.kreaktiv-pirna.de



Blitzlicht—Ausgabe 01/ 2016 lfd Nr.:01
Redaktionsschluss: 20.02.2016
Verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation:
Elke Leupold (el), David Schwindl (ds)
Layout: David Schwindl
Erscheinungsturnus: 2 monatlich (6 Ausgaben / Jahr)


Auf den Geschmack gekommen? Das „Blitzlicht“ kann unter info@kreaktiv-pirna.de kostenfrei abonniert werden.

Die nächste Ausgabe erscheint 04/2016